

Betreff:

**Wirtschaftsplan des Theaters und Philharmonischen
Orchesters Heidelberg für die Spielzeit 2016/2017**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	28.01.2016	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	03.02.2016	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.02.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Wirtschaftsplan des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeit 2016/2017 wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Siehe Anlage 01 „Wirtschaftsplan“	
Einnahmen:	
Siehe Anlage 01 „Wirtschaftsplan“	
Finanzierung:	
Siehe Anlage 01 „Wirtschaftsplan“	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2016/17 für das Theater und Orchester Heidelberg wird, mit gleichzeitigem Start der intensiven Vorbereitungsphase für die Umwandlung des Theaters in einen Eigenbetrieb, mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt.

Begründung:

Der beigefügte Wirtschaftsplan des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeit 2016/2017 wird mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	<p>Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft</p> <p>Begründung: Der Wirtschaftsplan ist unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzziele erstellt.</p>
	+	<p>Ziel/e: Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern</p> <p>Begründung: Im Rahmen der Zukunftsinitiative Rhein-Neckar-Dreieck werden verschiedene gemeinsame Projekte, unter anderem mit den Theatern Mannheim und Ludwigshafen geplant und durchgeführt.</p>
KU 2/ KU 3	+	<p>Ziel/e: Kulturelle Vielfalt unterstützen/Qualitätsvolles Angebot</p> <p>Begründung: Das Theater als Vierspartenhaus und das Philharmonische Orchester mit seinem Konzertprogramm bieten ein vielseitiges und qualitativ hochwertiges Programmangebot mit einer Mischung der verschiedenen Inszenierungsstile und Darstellungsformen in unterschiedlichen Darbietungsarten insgesamt und auch innerhalb der einzelnen Sparten.</p>
KU 7	+	<p>Ziel/e: Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern</p> <p>Begründung: Über verschiedene Werbemaßnahmen (zum Beispiel Theaterzeitung), durch eine größere Präsenz der Ensembles, Kooperationen mit anderen Heidelberger Institutionen und Projekten in den Stadtteilen werden neue Zielgruppen angesprochen. Das Theater und Orchester hat, insbesondere über die Schulkooperationen, einen engen Kontakt zu den Schulen und Lehrern; das Junge Theater bietet durch die Förderung des Theaterbesuchs (Vor- und Nachbereitungsangebote, theaterpädagogische Arbeit) einen leichten und spielerischen Zugang zum Theater schon für die Jüngsten.</p>

- SOZ 6 + **Ziel/e:**
Interesse von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
Begründung:
Theater und Orchester berücksichtigen die Interessen von Kindern und Jugendlichen besonders (Programm des Jungen Theaters, Schulbesucher von Orchestermitgliedern, Familienkonzerte et cetera) Die Schultheatertage bieten eine eigene Plattform für die Jugendlichen und fördern neben anderen theaterpädagogischen Angeboten das Interesse der Kinder und Jugendlichen.
- SOZ 9 + **Ziel/e:**
Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern
Begründung:
Das Theater und Orchester bildet seit Jahren junge Menschen in den theaterspezifischen Berufen aus und fort. Das Theater und Orchester Heidelberg bietet zudem vielen jungen Menschen durch Praktika und als Hospitanten die Möglichkeit, erste Einblicke in die Theaterberufe zu sammeln. Derzeit hat das Theater und Philharmonisches Orchester insgesamt 12 Auszubildende.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wirtschaftsplan Theater & Philharmonisches Orchester Heidelberg